

# Produktdatenblatt astradur® Imprägnierung easy



## Produktbeschreibung:

**astradur® Imprägnierung easy** ist ein ungefülltes, niederviskoses und farbloses 2-Komponenten-Epoxidharz zur Herstellung von Grundierungen, Kratzspachtelungen und dickschichtigen Ausgleichs-Estrichen.

Es weist gute Benetzungseigenschaften auf, kann hochgefüllt werden und hat trotzdem gute Verarbeitungseigenschaften.

**astradur® Imprägnierung easy** härtet gut und gleichmäßig und weist eine gute Haftung zu mineralischem Untergründen auf. Grundsätzlich wird die Abstreuerung mit Quarzit mittel (0,3/0,8 mm) zur Verbesserung der Zwischenhaftung empfohlen.

## Anwendungsbereich:

- Grundierungen vor Beschichtungen
- Kratzspachtelungen zum Porenschluss und Ausgleich
- Reparatur-, Ausgleichs- und Unterlagsmörtel
- Montage- und Vergussarbeiten

## Produktmerkmale:

- lösungsmittelfrei
- wirtschaftlich und universell einsetzbar
- schwundarm
- hydrolyse- und verseifungsbeständig
- niederviskos

## Mögliche Beanspruchungsart:

Beanspruchung durch ruhende Lasten, rollende Reibung, entsprechend dem Untergrund gabelstaplerfest.



**Wir machen Boden gut  
nach DIN EN ISO 9001.**

## Beschreibung

### Mischungsverhältnis

Gewichtsteile A : B = 68 : 32  
Volumenteile A : B = 2 : 1

### Verarbeitungszeit

Je nach Temperatur 20 bis 40 Minuten.

### Verarbeitungstemperatur

mind. 5 °C, max. 25 °C. Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

### Achtung:

Bei ansteigender Raum- oder Objekttemperatur während der Verarbeitung auf porösem Untergrund besteht die Gefahr der Blasenbildung.

### Rel. Luftfeuchte

max. 80 % relative Luftfeuchte.  
Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.

### Aushärtungszeit

Begehbar nach 12 bis 16 Stunden.  
Volle mechanische und chemische Belastbarkeit nach 7 bis 14 Tagen in Abhängigkeit von der Temperatur.

### Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

		+ 10 °C	+ 20 °C	+ 30 °C
Kratzspachtelung auf Grundierung	min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	max.	2 Tage	36 Std.	24 Std.
Beschichtung auf Kratzspachtelung	min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	max.	5 Tage	4 Tage	3 Tage

(Zeitangaben unter der Voraussetzung, dass keine Absandung erfolgt.)

### Verbrauch

Grundierung Ca. 0,3 - 0,5 kg/m<sup>2</sup>  
Kratzspachtelung Ca. 0,4 - 0,6 kg/m<sup>2</sup>  
Mörtel Ca. 0,15 - 0,3 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

### Gebindegrößen

10 kg, 30 kg

### Haltbarkeit

12 Monate (Originalverschlossen)

## Technische Daten

Viskosität	750 mPas DIN EN ISO 3219 (23 °C)
Festkörpergehalt	> 99 Gew.-%
Spezifisches Gewicht	1,09 kg/l DIN EN ISO 2811-2 (20 °C)
Gewichtsverlust	0,3 Gew.-% (nach 28 Tagen)
Wasseraufnahme	< 0,2 Gew.-% DIN 53495
Biegezugfestigkeit	> 25 N/mm <sup>2</sup> DIN EN 196/1
Druckfestigkeit	> 70 N/mm <sup>2</sup> DIN EN 196/1
Shore-Härte D	80 - DIN 53505 (nach 7 Tagen)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm <sup>2</sup> EN ISO 1542

## Verlegung

### Untergrund

Der Untergrund soll trocken, frei von losen und absandenden Teilen, Staub, Zementschlämme und sonstigen Verunreinigungen sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Beton: mind. C 20/25
- Zementestrich: mind. CT-C35-F5
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup>
- Restfeuchte: < 4 % (gemessen nach CM-Methode)

Nicht ausreichend tragfähige Schichten, Zementschlämme und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen entfernt werden.

### Mischen

Bei Einzelverpackung der Komponenten sind diese genau im vorgegebenen Mischungsverhältnis auszuwiegen. Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Den Härter restlos in das Harzgebände leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“).

### Herstellen von Kratzspachtelungen und Mörteln:

<b>Kratzspachtelung:</b>	1,0 kg	astradur Imprägnierung easy
	0,5 - 0,8 kg	Quarzit Mix fein
<b>Epoxidharz-Mörtel:</b>	1,0 kg	astradur Imprägnierung easy
	8,0 - 12,0 kg	Quarzit Mix grob

Bei der Zugabe von Zuschlagstoffen ist das Bindemittel vorzumischen, dann wird der Zuschlag zugegeben. Die Zugabemenge des Mischsandes erfolgt nach der gewünschten Konsistenz und Festigkeit.

### Verarbeitung

**Grundierung:** Die Verarbeitung als Grundierung erfolgt sofort nach dem Mischen mit Raketel, Spachtel oder einem kurzflorigen Fellroller. Das Material in gleichmäßig geschlossener Schicht auf den Untergrund auftragen. Bei starker Saugfähigkeit des Untergrundes wird eine zweite Schicht oder eine satte Kratzspachtelung empfohlen, um einen dichten Untergrund zu erreichen. Für optimale Haftung ist die Fläche im frischen Zustand mit ca. 0,8 kg/m<sup>2</sup> Quarzit mittel (Körnung 0,3/0,8 mm) abzustreuen. Dies muss zwingend durchgeführt werden, wenn die nachfolgenden Beschichtungsarbeiten später als 48 Stunden nach der Grundierung aufgebracht werden.

**Kratzspachtelung:** Zur Glättung des Untergrundes sowie zum kompletten Porenschluss wird vor dem Auftragen einer Beschichtung eine Kratzspachtelung aufgebracht. Diese kann mit einer Traufel, Metall- oder Gummirakel aufgezogen werden. Die Konsistenz ist der Untergrundsugfähigkeit anzupassen und muss so eingestellt sein, dass das Material schlagfrei verfließt.

**Epoxidharz-Mörtel:** Reparatur-, Unterlags- und Ausgleichsmörtel können mit astradur Imprägnierung easy hergestellt werden. Die Verarbeitung sofort nach dem Mischen vornehmen. Den Mörtel mit einer Latte abziehen und der Glättkelle verdichten und glätten.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.

### Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch astradur Löser B verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

### Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10-20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebände dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

### Zur Beachtung:

Die Angaben in diesem Merkblatt entsprechen unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.